Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Montag, den 30. Oktober 2017 um 19:21 Uhr

Zwei Tage nach dem 6:3-Erfolg in Peiting musste sich das Team von Peppi Heiß am gestrigen Sonntag zuhause gegen die Oberbayern mit 4:7 geschlagen geben.

Die Eisbären mussten neben den verletzten Leopold Tausch auf Philipp Vogel verzichten, der mit der DNL-Mannschaft in Füssen im Einsatz war. Zwischen den Pfosten bekam erneut Peter Holmgren den Start.

Nach einem verhaltenen Beginn zeigten sich die Gäste aus Peiting zunächst agiler und spritziger. Den ersten Treffer der Partie erzielten jedoch die Eisbären. Arnoldas Bosas fängt einen Befreiungsschlag der Oberbayern ab und bugsiert die Scheibe eiskalt in den Winkel zur Hausherrenführung. Peiting zeigte sich wenig geschockt und kam in Minute 15 zum Ausgleich. Ty Morris fuhr alleine auf Eisbären-Torhüter Holmgren zu und vollendete unhaltbar zum 1:1. Aber damit nicht genug. Nur 33 Sekunden später war es der Ex-Regensburg Christoph Frankenberg, der zum 1:2 für die Gäste traf. Wieder nur 25 Sekunden nach dem 1:2 schlug die Scheibe ein drittes Mal hinter Peter Holmgren ein. Diesmal war es wieder Ty Morris, der auf 1:3 stelle. Nach dem Gegentreffer verließ Holmgren sein Gehäuse, für ihn kam Jakub Urbisch in die Partie. Aber auch Urbisch musste noch im ersten Drittel einen Gegentreffer schlucken. Simon Maier nutzte eine Unachtsamkeit in der Eisbären-Defensive und sorgte für 1:4-Pausenstand.

Zu Beginn des zweiten Abschnitts stand wieder Peter Holmgren im Tor der Eisbären. Als Yannik Baier in der 22. Minute in die Kühlbox musste, nutzten die Gäste aus Peiting die Situation und Milan Kostourek erhöhte auf 1:5. Nach dem fünften Gegentreffer sorgte Peter Flache mit dem 2:5 in der 24. Spielminute wieder für etwas Hoffnung im Eisbären-Lager. Diese wurde noch im Mittelabschnitt größer, als Nikola Gajovsky in Minute 32 auf 3:5 verkürzte. Regensburg war drauf und dran den vierten Treffer vor der zweiten Pause zu erzielen, was aber zunächst nicht gelang.

Im Schlussabschnitt nutzten die Eisbären ein Überzahlspiel und kamen durch Top-Torjäger Arnoldas Bosas auf 4:5 heran. Jetzt peitsche auch das Regensburger Publikum die Mannschaft nach vorne und die Eisbären erspielten sich Chance um Chance. Der Ausgleich lag sichtlich in der Luft. Als erneut ein Peitinger in die Kühlbox musste, sahen die Eisbären ihre Chance. Es hagelte jetzt Schüsse fast im Sekundentakt auf das Gehäuse von Gästeschlussmann Henne, aber keiner jedoch den Weg ins Tor. Wie nicht anders zu erwarten nutze das Team von Sebastian Buchwieser das nächste Überzahlspiel und sorgte mit dem 4:6 durch Florian Stauder

in der 47. Spielminute für Ernüchterung auf Eisbären-Seite. Als dann auch noch Ex-Regensburger Andreas Feuerecker trocken auf 4:7 stellte, war die Partie in der 50. Spielminute endgültig entschieden. Zu allem Überfluss verloren die Regensburger ihren Torjäger Bosas noch mit einer Spieldauerstrafe und müssen nun auch am Mittwoch gegen Lindau auf den Litauer verzichten.

Regensburg muss nach der Niederlage gegen den EC Peiting den dritten Platz wieder an Oberpfalz-Rivale Weiden abgeben und belegt mit 18 Punkten Platz vier. Dahinter folgen Peiting, Landshut und Selb mit ebenfalls 18 Punkten. Weiter geht es für das Team von Peppi Heiß am kommenden Mittwoch mit dem Heimspiel um 18:00 Uhr gegen den EV Lindau.

DAS SPIEL IM STENOGRAMM:

Eisbären Regensburg – EC Peiting 4:7 (1:4, 2:1, 1:2)

Eisbären Regensburg: Holmgren (16. bis 20. Urbisch) – Wolsch, Schmitt, Gulda, Tippmann, Alt, Eckl, Schütz – Pinizotto, J. Felsoci, Mangold, Flache, Heger, Schwarz, Bosas, Kronawitter, Gajovsky, D. Felsoci, Baier

EC Peiting: Henne (Hechenrieder) – Frankenberg, Feuerecker, Weyrich, Winkler, Wagner – Morris, Maier, Lautenbacher, Saal, Gohlke, Heger, Stauder, Bartsch, Dietz, Krabbat, Kostourek, Andrä

Tore: 1:0 (08:07) Bosas, 1:1 (14:36) Morris (Stauder, Bartsch), 1:2 (15:09) Frankenberg (Kostourek, Krabbat), 1:3 (15:34) Morris (Stauder, Weyrich), 1:4 (19:42) Maier (bei 5-4), 1:5 (21:52) Kostourek (Gohlke, Feuerecker bei 5-4), 2:5 (23:27) Flache (Heger, Pinizzotto), 3:5 (31:03) Gajovsky (Bosas), 4:5 (42:57) Bosas (Gajovsky bei 5-4), 4:6 (46:48) Stauder (Maier, Morris bei 5-4), 4:7 (49:15) Feuerecker (Andrä, Dietz)

Zuschauer: 2.315
Schiedsrichter: Aumüller (Reitz, van der Heyd)
Strafen: Regensburg 10 + 5 + Spieldauer für Bosas, Peiting 10